

KS Körperschema

Ganz besonders für Hundefreunde ☺ / tiergestütztes Arbeiten

Übungsideen mit (Stoff-)Hund

➔ Das Kind legt sich auf den Boden, bleibt stehen oder sitzen und schließt seine Augen. Die Trainerin berührt das Kind mit der weichen Nase eines **Stoffhundes** an verschiedenen Körperteilen. Das Kind soll die „angestupsten“ Körperteile benennen.

➔ Die Trainerin berührt ihren **Therapiebegleithund** (alternativ einen **Stoffhund oder Stoffkatze**, die etwas differenzierter aufgebaut sind) an verschiedenen Körperteilen und das Kind spiegelt die Berührung am eigenen Körper.

Bei entsprechendem Vertrauen zwischen Kind und **Therapiebegleithund** können auch verbale Aufträge erteilt werden und das Kind berührt ruhig die erfragten Körperstellen des Hundes. Spätestens bei den Beinen wird es dann kniffliger.....

➔ Gemeinsam mit dem **Hund** oder auch zu zweit wird ein Parcours durchlaufen:

- unter dem Tisch durchkrabbeln
- auf einen Stuhl steigen (eventuell dem Kind die Hand reichen!)
- zwischen zwei Stühlen hindurchlaufen
- sich unter einer Stange hindurchbewegen, die unterschiedlich hoch gehalten wird
- einen Ball auffangen
- und was der Raum noch hergibt....

Die Aufträge unterschiedlich durchführen, das Kind beobachten lassen, welches seine „Schokoladenseite“ ist und beim nächsten Mal bewusst das andere Bein oder den anderen Arm zuerst nehmen. Bei der Stangen-Übung zunächst einschätzen lassen, wie sehr sich das Kind bücken muss, muss es nur den Kopf einziehen? Oder zusätzlich auch die Schultern? Oder vielleicht gar auf die Knie gehen?

Beobachtungsaufgabe: Wie löst der **Hund** die Aufgaben? Können wir es ihm nachtun? Wo geraten wir an Grenzen, weil unsere Körper so unterschiedlich sind – der große der Trainerin, der kleinere des Kindes, der so ganz andere des **Therapiebegleithundes auf vier Pfoten**?